Einweihung mit begeisterten Gästen

PERMADENTAL erweitert Zentrale.

Geschäftsführer Klaus Spitznagel (rechts) freut sich über das positive Feedback der Gäste sowie des gesamten Teams.

Großzügig und aktuell gestaltet, so präsentierte PERMADENTAL, Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen, am 18. Mai seine erweiterte und modernisierte Deutschlandzentrale in 's-Heerenberg. Nach mehreren Monaten Umbau konnte Klaus Spitznagel, der sichtbar stolze PERMADENTAL-Geschäftsführer, anlässlich der Einweihungsfeier fast 350 Gäste begrüßen und ihnen die neuen Räumlichkeiten im malerischen deutsch-niederländischen Grenzort vorstellen.

Neben vielen Überraschungen für Groß und Klein, kulinarischen Köstlichkeiten vom Büfett und Grill „servierte" das zur internationalen Modern Dental Group gehörende Unternehmen unter dem Fortbildungslabel „campus permadental" zusätzlich ein hochinteressantes Fortbildungsprogramm mit anerkannten Referenten: In spannenden Impulsvorträgen widmete sich Frank Rolf dem CA® CLEAR ALIGNER und faszinierte Jens van Laak mit dem Intraoralscanner Medit i500, während Christian Musiol mit seinem brandaktuellen Vortrag „perma-View – digitale Darstellung von ästhetischen Zielen" überzeugte. Patrick Oosterwijk setzte gleich zwei weitere Höhepunkte mit dem digitalen Highlight in der Totalprothetik, EVO-Denture und den Respire-Protrusionsschienen.

kontakt

PERMADENTAL GmbH
Hauptgeschäftsstelle Holland
Industriestraat 1 F
7041 GD 's-Heerenberg, Niederlande
Tel.: 02822 10065
info@permadental.de
www.permadental.de

Messen mit Premiere für Start-ups

Messe-Duo bietet Marktüberblick.

Der Rahmen für die Fachdental Leipzig/id infotage dental und Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart ist gesteckt: Im Herbst 2019 finden wieder die wichtigsten Fachmessen für Zahnmedizin in Ost-/Mitteldeutschland und in Südwestdeutschland statt. Die Kombination aus innovativem Produkt- und Informationsangebot und Networking überzeugt. Seit über drei Jahrzehnten kommen Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnmedizinisches Fachpersonal auf den beiden Messen zusammen, um sich über Produktentwicklungen zu informieren, Trends zu diskutieren und das Fortbildungsprogramm der dental arena zu nutzen. Erwartet werden auf den Messen insgesamt 10.000 Besucher, über 200 Aussteller in Leipzig und rund 250 Aussteller in Stuttgart. Zum ersten Mal werden sich außerdem Start-up-Firmen an beiden Messestandorten präsentieren.

Plattform für Gründer, Macher und Innovatoren

Messen sind Marktplätze – und damit wichtige Schaufenster für Trends und Entwicklungen. Ab diesem Jahr verspricht eine Neuheit frischen Wind: Erstmals wird es auf beiden Messen einen Bereich für junge Unternehmen der Dentalbranche geben. „Mit der Plattform newcome@Fachdental bieten die Fachdental-Messen in Leipzig und Stuttgart innovativen Start-ups die Gelegenheit, sich und ihre Ideen einem breiten Fachpublikum zu präsentieren", erklärt Verena Friedrich, Projektleiterin der Fachdental Leipzig und Südwest. Insbesondere digitale Lösungen, EDV-Software, Dienstleistungen und andere Geschäftsideen der Zukunft werden auf den diesjährigen Fachdental-Messen erwartet. Noch sind wenige freie Plätze im neu geschaffenen Bereich für Start-Ups der Dentalbranche verfügbar. Interessierte Firmen informieren sich unter www.fachdental-messe.de/newcome

LDF-Kooperation hat sich bewährt: Fachdental Leipzig zieht nach

Bei der Fachdental Südwest im vergangenen Jahr wurde die Kooperation mit der LDF GmbH ins Leben gerufen – mit Erfolg. Die Partnerschaft zeigte sich fruchtbar und wird ab diesem Messejahr auf die Fachdental Leipzig ausgeweitet. Die LDF ist die Veranstalterin der id infotage dental in München und Frankfurt. „Durch die Kompetenzbündelung und Zusammenarbeit erfährt auch die Fachdental Leipzig eine positive Weiterentwicklung, die beim Ausstellerangebot, im vielfältigen Rahmenprogramm mit der dental arena und einem besonderen Messe-Erlebnis für die Besucher spürbar sein wird", sagt Lutz Müller, Messeexperte der LDF GmbH.

Quelle:
Landesmesse Stuttgart GmbH

„Noch mehr Besucher als im Vorjahr"

Hessisches Zahntechniker-Handwerk präsentierte sich erfolgreich auf der Berufswahlmesse Einstieg Frankfurt 2019.

8.000 Besucherinnen und Besucher kamen am 24. und 25. Mai 2019 zur Messe Frankfurt und holten sich Infos und Eindrücke der Angebote von 140 verschiedenen Ausstellern. Unternehmen, Hochschulen und Gap Year-Anbieter präsentierten ihre zahlreichen Ausbildungs-, Studien- und Ga Year-Möglichkeiten. Auf einer Bühne und im Speakers Corner fanden zudem rund 50 Vorträge und Talks statt, zum Beispiel über das Duale Studium, Tipps für die Bewerbung oder Möglichkeiten der Studienfinanzierung. Bei den vielen Mitmachstationen probierten sich die Jugendlichen in verschiedenen Tätigkeiten praktisch aus, und besonders guten Anklang fand dabei der bereits zum zweiten Mal errichtete Messestand zur Ausbildung mit Biss. Direkt zwischen der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und der Landeszahnärztekammer Hessen angesiedelt, war der Stand der Zahntechniker-Innung Rhein-Main stets stark frequentiert, und es konnten viele gute Gespräche über die hervorragenden beruflichen Chancen in der Dentalwelt geführt werden. Als Kooperationspartner der Innung waren ebenso Vertreter des großen Hanauer Traditionsbetriebes Berger Zahntechnik wie auch vom Institut Carolinum der Frankfurter Goethe Universität mit am gemeinsamen Messestand des Zahntechniker-Handwerks vertreten, was die in Hessen traditionsgemäß eng vernetzte Zusammenarbeit zwischen akademischer und beruflicher Ausbildung in der Dentalbranche nach außen hin sichtbar untermauerte. Innungsgeschäftsführer Mankel bedankte sich insbesondere bei der zahntechnischen Ausbildungsbotschafterin Laura Jin Scheich, die gemeinsam mit momentan zahntechnischen Auszubildenden die Mitmachstation für die Schülerinnen und Schüler am Messestand betreute.

ZTM Robert Arnold (Leiter des zahntechnisches Dienstes am Carolinum, Frankfurt am Main), Laura Jin Scheich (Ausbildungsbotschafterin Zahntechnik im Handwerkskammerbezirk Frankfurt-Rhein-Main, Auszubildende aus dem Carolinum), Christian Mankel (Innungsgeschäftsführer Rhein-Main), ZTM Peter Berger (Berger Zahntechnik GmbH, Hanau).

Quelle:
Zahntechniker-Innung Rhein-Main

ANZEIGE

Unsere seit Jahren dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.
Mehr unter
www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

@estheticdays.dental

@estheticdays

Inspiration und Impulse
für die Zahnmedizin
der Zukunft.

ZEIT FÜR DIE
SCHÖNEN
DINGE

ESTHETIC DAYS

06.09.—07.09.19
BADEN-BADEN
WWW.ESTHETICDAYS.DENTAL
straumanngroup

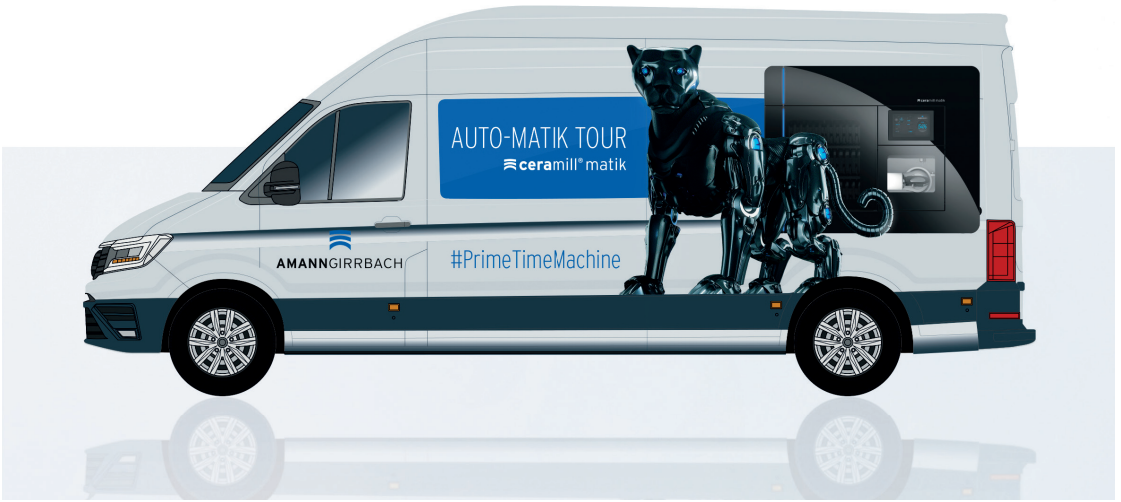
Eine Veranstaltung der M:Consult GmbH | Nachbarsweg 25 | 45481 Mülheim an der Ruhr

Labor auf vier Rädern

Die Ceramill Matik von Amann Girrbach geht auf Tour.

Die innovativen Features der ersten dentalen Full-Service Unit konnten erstmals auf der IDS 2019 in Köln live erlebt werden. Im Zuge der AutoMatikTour besteht nun für alle Interessierten die Möglichkeit, die Ceramill Matik direkt vor der eigenen Haustür präsentiert zu bekommen.

Ab Anfang Juli fährt Fachpersonal von Amann Girrbach mit vier Showfahrzeugen quer durch Europa, um die Maschine jeweils am vereinbarten Ort zu präsentieren. Jeder Interessent kann sich online bequem für eine private Präsentation anmelden. Darüber hinaus kann das fahrende Labor auf wichtigen Messen und Kongressen besichtigt werden. Die Fahrzeuge sind mit einer Ceramill Matik in üblicher Laborumgebung ausgestattet, damit sich jeder selbst von den Vorteilen der intelligenten Features überzeugen kann. Das vollautomatische Lagerverwaltungssystem, das intelligente Werkzeugmanagement sowie die integrierte Reinigungseinheit, welche eine komplett autonome und administrationsfreie Produktion ermöglichen, befreien den Zahntechniker von unproduktiven Nebentätigkeiten, die bislang bis zu 40 Prozent seiner Arbeitszeit in Anspruch genommen haben. Somit bleibt wieder Zeit, sich zu 100 Prozent auf die Wertschöpfung im Labor zu konzentrieren – eine Lösung, die sich für Labore aller Größen lohnt.



kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Versammlung in Bielefeld

Employer Branding oder wie werde ich als Arbeitgeber zum Magnet für Azubis und Arbeitnehmer?

(Von links): Obermeister Volker Rosenberger, Axel Strulik, Christian Schilbach und Christian Hintze.

In einem hochinteressanten Vortrag legte Patrick Sonneborn, Kommunikations- und Personaltrainer, im Rahmen der Innungsversammlung der Zahntechniker-Innung Ostwestfalen den Einstellungswandel der heutigen jungen Generation zu Arbeit und Freizeit dar. Den anwesenden Betriebsinhabern riet er: „Nehmen Sie diese Veränderungen wahr und stellen Sie sich darauf ein." Wertschätzung und das Vorleben von Werten seien den jungen Leuten ebenso wichtig, wie die Übernahme von Verantwortung, Entfaltungsmöglichkeiten im Betrieb, geregelte Arbeitszeiten sowie ein gutes Betriebsklima auf der Basis ständiger Kommunikation. „Zeigen Sie sich positiv im Internet und in den sozialen Medien, um auf diesem Wege Ihre ‚Marke' nach außen zu tragen", so Sonneborn. Die Höhe der Vergütung spiele zwar auch eine Rolle, sei aber sehr vielen Bewerbern heute gar nicht so wichtig.

Obermeister Volker Rosenberger ehrte anschließend die Betriebe Axel Strulik GmbH, Schilbach & Hinze GmbH sowie Jürgen Neisemeier für die 25-jährigen Betriebs- bzw. Meisterjubiläen.

In seinem anschließenden Bericht ging Obermeister Rosenberger auf die Neuerungen der MDR (Medical Device Regulation) ein und kündigte im Herbst eine Infoveranstaltung für die Mitglieder an. Volker Rosenberger: „Hier sind derzeit aber noch einige Fragen klärungsbedürftig." Neben weiteren sozialpolitischen Themen war auch die Überarbeitung der Ausbildungsordnung Gegenstand der folgenden Diskussionen. Massive Kritik äußerten die Mitglieder an der immer mehr zunehmenden Bürokratie zuletzt durch die Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung und zukünftig wohl durch neue Regelungen bei der Arbeitszeiterfassung. Die Neufestsetzung der Ausbildungsvergütungen zum 1.9.2019 wurde ebenso einstimmig beschlossen wie die abgehandelten Regularien.

Quelle: Kreishandwerkerschaft Bielefeld

Fortbilden à la Majesthetik

Majesthetikcoaching bei Bösing Dental in Bingen am Rhein.

„Majesthetikcoaching im eigenen Labor" – das ist Achim Ludwigs neues Schulungskonzept. Im Februar startete er mit Christoph Bösing und seinen 45 Mitarbeitern (Bösing Dental, Bingen am Rhein). Die Kernidee ist, komplette Laborteams an ihrem Heimatort zu schulen und auf diese Weise den „majesthetischen" Ästhetikgedanken im Team zu entzünden. Achim Ludwig gilt als international bekannter Ästhetikexperte. Er vermittelt sein spezielles Wissen rund um das Thema Zahnästhetik bei Keramikverblendungen. Sowohl in Form von Vorträgen als auch als Laborcoach mit seinem eigens gegründeten Majesthetic Centrum. „Als wir im Rahmen seines Ästhetikseminars auf Schloss Drachenburg von dem Konzept des Inhouse-Coachings hörten, waren wir sofort Feuer und Flamme für diese Idee", berichtet Laborleiter Jan Kanthack. „Ästhetikkurse wurden von unseren Mitarbeitern bereits zu Meckenheimer Zeiten bei Achim Ludwig besucht. Immer mit der Einschränkung, dass jeder Einzelne nur ein gewisses Spektrum des Vermittelten aufnehmen und entsprechend im Alltag umsetzen kann. Der Vorteil des komplexen Informationsverbleibs ist bei einer Teamschulung viel höher. Nicht nur, dass sich die Kollegen gegenseitig austauschen können, sie können sich an Themen erinnern, die dem Einzelnen vielleicht entgangen sind. Auf diese Weise bleibt die majesthetische Power im Team und kann sich auch noch weiterentwickeln." Bei Bösing Dental wird der Teamgedanke sehr hochgehalten und gelebt, deshalb war das Team prädestiniert für den zweitägigen Basiskurs.

„Für jeden Zahntechniker von Vorteil"

Nicht nur erfahrene Keramiker genossen die Schulung, sondern auch eine gerade frischgebackene Zahntechnikergesellin kam auf ihre Kosten: „Erstaunlich, wie simpel Zahnformen, Strukturen und die entsprechende Keramikschichtung doch eigentlich sind, wenn man die dahinterstehenden, natürlichen Gesetzmäßigkeiten verständlich vermittelt bekommt. Selbst als frisch ausgelernte Gesellin war es für mich sehr einfach, den Kursinhalten zu folgen. Die Techniken, die Achim Ludwig vermittelt, sind für jeden Zahntechniker von Vorteil. Erst recht für Azubis, die ihre Prüfung noch vor sich haben. Mit diesen Tipps lässt sich ohne viel Aufwand und in kürzester Zeit ein natürlich aussehender Zahn modellieren beziehungsweise schichten", freut sich Nicole, das Küken im Laborteam von Bösing Dental. Dass Christoph Bösing ein ungewöhnlich innovativer und umtriebiger Unternehmer ist, zeigt sich in der Tatsache, dass auch drei Techniker aus der CAD/CAM-Abteilung an dem Kurs teilnahmen. Christoph Bösing bemerkt hierzu: „Es ist mir sehr wichtig, dass auch die eher virtuell arbeitenden Mitarbeiter die Erfahrung von haptischer, manueller Gestaltung erleben. Nach dem Kurs berichteten sie, dass sie nun ein erweitertes Verständnis im Bezug auf Zahnformen haben und es ihnen das virtuelle Konstruieren sehr erleichtert", freut sich der Laborinhaber. Sein Fazit: Anmeldung seines Teams für einen weiteren majesthetischen Frontzahnkurs im Juni 2019, und ganz im Sinne der Ursprungsidee von Achim Ludwig: natürlich wieder für das gesamte Laborteam.

kontakt

Bösing Dental GmbH & Co. KG
Franz-Kirsten-Straße 1
55411 Bingen am Rhein
Tel.: 06721 491680
cb@boesing-dental.de
www.boesing-dental.de

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- tagesaktuelle Ankaufkurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch
ESG